



Interkulturelles Kompetenzzentrum für
Migrant*innenorganisationen Berlin



Einladung zur Thematischen Fachrunde „Gute Fotos für 2018“

Termin: Donnerstag, 01.02.2018, 10-13 Uhr
Ort: Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V., Schulungsraum (4. OG.), Petersburger Str. 92, 10247 Berlin
Referentin: Viviane Wild, Fotografin

Fotos spielen in der Öffentlichkeitsarbeit von Migrant*innenorganisationen (MO) zunehmend eine größere Rolle, da sie mit einfachen Mitteln auf Facebook, Instagram oder der eigenen Website veröffentlicht werden können. Für einen professionellen Auftritt der Organisation gehören aber auch professionelle Fotos. Das wollen wir mit euch trainieren! Die freiberufliche Fotografin Viviane Wild führt euch in folgende Themen ein:

- Crashkurs Bildaufbau
- Bildauflösungen
- Rechteklärungen bei Bildern
- Zugang zu kostenlosen und günstigen Bildern
- Suche und Briefing von Fotografen

Mitzubringen: Handy mit Kamera (alternativ: eine Digitalkamera).

Viviane Wild

...lebt als freiberufliche Fotografin seit neun Jahren in Berlin. Sie absolvierte eine 3-jährige Berufsausbildung zur Fotografin und hat ein Diplom für Kommunikationsdesign von der Fachhochschule Dortmund. Anschließend arbeitete sie sechs Jahre als Art Buyerin in einer renommierten Werbeagentur und als Bildredakteurin bei einem der führenden deutschen Verlage, bevor sie sich 2014 selbstständig machte und u.a. für BAMF fotografiert.

**Teilnehmen können ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen einer MO.
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 26.01.2018.**

Kontakt und Anmeldung:

VIA Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.
Petersburger Str. 92 | 10247 Berlin
Nozomi Spennemann
Tel.: 030/29 00 69 48 | E-Mail: nozomi.spennemann@via-in-berlin.de

Die *Thematische Fachrunde* ist ein Format der Qualifizierung von MO im Rahmen des Projekts „Interkulturelles Kompetenzzentrum für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO)“, bei dem der Erfahrungsaustausch von MO unter fachlicher Anleitung im Mittelpunkt steht.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert

